

Happy Ending?

Rin/Ian

Von schwarzerosen

Kapitel 18: Step 1

Jin fuhr leicht irritiert zum Flughafen Mailand-Malpensa und ging innerlich nochmal das Telefonat durch.

„Ich bin in Mailand!! Überraschung!“ rief Katsuki fröhlich ins Telefon und im Hintergrund war das Gewimmel von Menschen zu hören. Das Schreien von Kindern, gereizte Stimmen und das hallende Geräusch von Lautsprecheransagen.

„Was machst du hier? Ich komme morgen schon zurück. Wer hat dir überhaupt die Erlaubnis gegeben frei zu nehmen?“ fragte Jin verblüfft.

„Der Boss hat gesagt, es würde mir gut tun. Ich habe nämlich in den letzten Monaten mein Bestes gegeben und du wirst es nicht glauben, ich bin unter den Top Ten des B&B! Ich bin der beste Newcomer ever, yeah!“ Katsukis Geschnatter ging fast unter in dem Lärm in dem er sich befand. Es hörte sich an als würde er sich fortbewegen. Das Rollen von Gepäck war deutlich zu unterscheiden.

„Naja.. Nicht wirklich der Beste. Rin hat es in der ersten Woche unter die Top Ten geschafft.“ Stichelte Jin „Wo bist du gerade? Katsuki, ich hab dir gesagt ich wäre bald wieder zurück, warum bist du hergekommen?“ Jin seufzte, stand auf und schnappte sich seine Jacke und den Schlüssel zu seinem Mietwagen.

„Ich bin am Flughafen Malpensa-irgendwas? Der Boss hat gesagt, er gibt uns eine Woche in Mailand! Dann müssen wir aber zurück und dann hat er irgendwas über weich werden gesagt und Alter und Naoya.“ Katsuki lachte, entschuldigte sich bei Jemanden für sein Anrempeln und flüsterte: „Hey, komm mich abholen ich will heute Abend ausgehen!“

Wieso war Katsuki hier? So plötzlich und unangekündigt. Jin war nicht gerne unvorbereitet, es machte ihn argwöhnisch und reizbar

„JIIN!“ rief eine laute und schallende Stimme, gerade als er das Auto in der Nähe der ARRIVAL-Gates parkte. Auf der gegenüber liegenden Straßenseite stand Katsuki. Er ruderte zur Begrüßung wild mit den Armen und rannte dann entschlossen über die Straße. Jin stieg aus dem Auto und lehnte sich zurück. Kaum einen Moment später

schmiss sich Katsuki in seine Arme und drückte ihn fest.

„Ich hab dich vermisst.“ Flüsterte er und schneifte ein wenig. Jin schlang einen Arm um ihn und genoss den familiären Geruch.

--000--

„Warum hast du nie angerufen?! Ich hab dich bestimmt 10 Mal angerufen, aber du bist nie ran gegangen.“ Sobald sie beide im Auto saßen und angeschnallt waren, fingen die Beschuldigungen an. Deswegen ließ sich Jin eigentlich nie in eine Beziehung ein. Beziehungen waren so anstrengend.

„Hattest du eine Beziehung? Hast du mich betrogen, ist es das? Weil, wenn es das ist, will ich's wissen! Ich hab nämlich seitdem ich mit dir Sex hatte, nicht einmal jemanden geküsst, der kein Kunde war! Nur dass du's weißt!“ sagte Katsuki stolz, schien aber keinen Verdacht zu hegen.

Jin währenddessen zuckte innerlich zusammen. *Verdammt! Das hab ich fast vergessen... Nur nichts anmerken lassen. Katsuki weiß von nichts.*

„Als ob! Ich hab doch dich, als würde ich jemanden anderen brauchen.“ Sagte Jin spöttisch und kniff Katsuki in die Wange. Der schlug die Hand beiseite und rieb sich die rote Stelle.

„Ich mein ja nur. Wieso hast du denn nicht angerufen. Ich war wirklich einsam.“ Zum Ende hin wurden die Worte immer leiser und Katsuki schaute nach unten.

Jin sah aus dem Augenwinkel wie Katsukis Hände miteinander rangen und seufzte. „Ich mag keine Telefongespräche.“ Sagte er schließlich. „Wenn ich mit dir rede, will ich dich sehen. Ich will sehen wie du reagierst, ich will dich berühren und das kann ich alles nicht wenn ich dich anrufe. Du hättest nur noch einen Tag aushalten müssen.“ Leicht strich er über Katsukis malträtierte Wange und war befriedigt als Katsuki leicht errötete.

Katsuki währenddessen biss sich auf die Zunge, um die Hand nicht erneut wegzuschlagen und Jin die Augen auszukratzen. Sein Gesicht rötete sich vor lauter unterdrückter Wut. Wie konnte Jin nur so seelenruhig dasitzen, wenn er ihn betrogen hatte? Wie konnte er ihn nur so um säuseln? Als ob Katsuki sich mit ein paar Liebkosungen und quasi-netten Worten besänftigen ließe. Jin würde bezahlen, oh ja er würde bezahlen.

Als sie am Hotel angekommen waren, das Auto geparkt und den Fahrstuhl hochfahren, erinnerte Katsuki sich an Rins Rat.

„Benimm dich normal. Jin wird sofort merken, wenn du dich seltsam benimmst. Hier, das ist eine geruchsneutralisierende Salbe. Reib sie dir unter die Nase, dann müsstest du erstmals vor Jins Pheromonen sicher sein. Lass dich nicht auf seine Spielchen ein und halte dich an den Plan.“

Als sie in der Hotelsuite ankamen, gab Jin ihm die kurze Tour und machte ihm einen Drink. Eine angespannte Stille machte sich breit.

Katsuki klammerte sich an seinen Pink Puppy (haha, sehr lustig Jin) und biss sich auf die Lippen. *Los geht's Katsuki!* Jin setzte sich neben ihn aufs Sofa und betrachtete ihn ohne etwas zu sagen.

Beide tranken und sahen sich schweigend in die Augen. Von außen kam gedämpft der Straßenlärm und warme, stickige Luft wehte durch das offene Fenster.

Nach einer Weile lehnte Jin sich vor und strich Katsukis Haare aus seinem Gesicht. Er griff sich sein Kinn und hob es an. Nach einem intensiven Moment, in dem Katsuki kaum zu atmen wagte stellte Jin seinen Drink auf den Tisch und schnappte sich Katsukis Drink „Den brauchst du doch nicht, oder?“ flüsterte Jin so nah an Katsukis Mund, dass er die Worte fast spürte.

„N-nein?“

„Gut.“ War alles was Jin sagte, bevor er auch diesen Drink abstellte und sich seinem Liebhaber zuwandte. Mit gesenkten Lidern betrachtete er Katsukis Gesicht. Es war gerötet und seine Augen glasig. Mit einem innerlichen Grinsen beugte er sich vor und liebkostete die leicht geöffneten Lippen. Anfangs blieb der Kuss seicht und spielerisch, doch Jin war kein sehr geduldiger Mensch.

Bald schon drang seine Zunge in Katsukis Mund. Erkundete jeden Winkel und spielte mit Katsukis Zunge. Er dominierte den jüngeren Mann und Katsukis Mund war bald geschwollen und der Kuss wurde immer schmutziger. Katsuki fühlte sich als würde Jin ihn verschlingen, konnte nur den Mund offen halten und sich in Jins Hemd krallen.

Jin packte Katsuki mit beiden Armen am Hintern und zog ihn auf seinen Schoß. Mit einer Hand zog er Katsukis T-Shirt über seinen Kopf und mit der Anderen öffnete er sein Hemd. Kaum war Katsukis Oberkörper frei, krallte er seine Hand in Katsukis Haare und zog ihn zurück in den Kuss. Beide waren hart und Katsuki krallte sich fest in Jins Schulter. Er konnte noch denken, was er Rins Wundersalbe zu verdanken hatte, aber es war schwer. Jins Körper war zu real und der Kiss zu verführerisch. Es war schwer an den Plan zu denken.

Katsuki rollte seine Hüften und Jin stöhnte auf. Katsuki machte ihn immer heißer. Seine blasse Haut war warm und Schweiß rann über seinen Rücken. Sein ekstatischer Ausdruck bannte Jin und er starrte für einen Moment, in dem Katsuki, die Augen geschlossen seinen Instinkten folgte. Die Hände stützend auf Jin gelegt, rollte er seine Hüften in Jins Erektion und suchte genug Reibung um sich selber zu befriedigen.

Gerade als Jin sich wieder ins Geschehen einmischen wollte, kam Katsuki in seine Jeans. Sein ganzer Körper spannte sich und er biss fest in Jins Nacken. Als es vorbei war, sah er verlegen in Jins Gesicht.

„Sorry.. Es war wohl ein bisschen was aufgestaut.“ Er lächelte und stand auf. „Ich glaub, ich muss mich umziehen.“ Katsuki stand auf und hoppelte ins nahegelegene Badezimmer. Erst als der Schlüssel im Schloss umgedreht wurde, kam Jin wieder zu sich. *Was war das denn?* fragte er sich verblüfft. Er war immer noch hart und Katsuki

hatte sich in Bad verbarrikadiert. Jin fuhr sich mit der Hand durchs Haar. Sein Nacken schmerzte und als er mit der Hand darüber fuhr spürte er, dass es blutete.